



# Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023

Steuernummer FA Friedrichshafen 61018/ 10720  
(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung in 2024)

## FÖRDERVEREIN UGANDA FAMILIENHILFE E.V.

c/o Joachim Straub  
Atlashofen 4  
88089 Kressbronn am Bodensee  
Tel. +49 174 5123 158  
E-Mail: [info@kfdi.org](mailto:info@kfdi.org)  
[www.kfdi.org](http://www.kfdi.org)  
[www.uganda-familienhilfe.org](http://www.uganda-familienhilfe.org)

Vorsitzender Joachim Straub  
Finanzamt Friedrichshafen  
Vereinsregister 722536

## SPENDENKONTO

VOLKSBANK FRIEDRICHSHAFEN-TETTANG

IBAN: DE87 6519 1500 0251 9180 09  
Stichwort: Uganda Familienhilfe

Hiermit legt der Vorstand des Fördervereins Uganda Familienhilfe e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor. Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung in 2024.

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung dem zuständigen Finanzamt vorgelegt und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

## DER TÄTIGKEITSBERICHT BESTEHT AUS DREI TEILEN:

- Rechenschaftsbericht des Vorstands
- Finanzbericht der Kassenführung
- Anlagen:
  - C1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2023
  - C2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
  - C3. Bericht der Kassenprüfer

## RECHENSCHAFTSBERICHT

### Kurzvorstellung „Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.“

Nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Friedrichshafen am 26.10.23 erfolgte die Gründung unseres Verein „Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.“ am 17. 11.23 und die Register-eintragung durch das Amtsgericht Ulm am 20.12.23.

Die Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Friedrichshafen Steuernummer 61018/10720 mit Bescheid vom 24.11.2023 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Der Verein ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge nach Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Die Vereinszwecke sind auf der Gründungsversammlung vom 17.11.23 in der Satzung im Paragraph 2 Zweck und Gemeinnützigkeit des Vereins definiert worden:

Zweck des Vereins ist es, den Aufbau und Betrieb von beruflichen Ausbildungsstätten und Schulen in Uganda zu fördern und die Ausbildung von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen zu unterstützen. Weiterhin werden der Aufbau von eigenem Business und die Schaffung von Infrastruktur (z. Bsp. Wasserversorgung und Lagerung von Nahrungsmitteln) gefördert.

Für die Erfüllung dieses satzungsgemäßen Zweckes sollen geeignete Mittel durch Beiträge, Spenden, Zuschüsse und sonstige Zuwendungen eingesetzt werden.

Das Ziel ist ausdrücklich, Familien aus allen Konfessionen in die Lage zu versetzen, ihre Existenz selbständig und eigenständig zu sichern. Unser Fokus liegt auf nachhaltigen Initiativen, die Familien langfristig befähigen, eine tragfähige Lebensgrundlage aufzubauen.

## Mitglieder und Vorstand

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstattung 7 Mitglieder. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags ist aktuell 30€. Der Förderverein ist zu 100% privat finanziert (Spenden, Mitgliedsbeiträge) und hat in 2023 keine öffentliche Förderung beantragt oder bekommen. Der Verein wird ehrenamtlich durch einen Vorstand (Joachim Straub), einer Schriftführerin (Katharina Schmitz) und einem Kassenwart (Axel Straub) einzelvertretungsberechtigt geführt.

Der Vorstand führte im Jahr 2023 zwei Vorstandssitzungen durch. Für diese gibt es Protokolle, die eingesehen werden können.

Gegenstand der Sitzungen war:

- Besprechung der Finanzsituation des Vereines
- Diskussion der Verwendung der Mittel in Uganda
- Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland
- Klärung von organisatorischen und administrativen Fragen
- Fundraising
- Erstellen einer Vereinssatzung
- Gründung des Förderverein mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit

## Verwaltung

- Leitung des Vereins und seine Vertretung nach außen
- Erledigung der laufenden Geschäfte des Vereins
- Aufstellung einer Kostenplanung über die Verwendung von Mitteln
- Entscheidung über Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern
- Telefon- und Mailverkehr
- Datenerfassung & Spenderbetreuung
- Spendenverwaltung
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung & Mitgliederbetreuung

## Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Social Media: Webseite, Facebook, Instagram
- E-Mail-Newsletter sowie Gestaltung & Versand des Rundbriefes
- Erstellen des Jahresberichte

## Buchhaltung

- Zahlungsverkehr & Bankwesen
- Verbuchung der Spendeneingänge
- Abwicklung der Lastschriften sowie Onlinespenden
- Erstellung und Versand der Spendenbescheinigungen
- Transferzahlungen an die Projekte

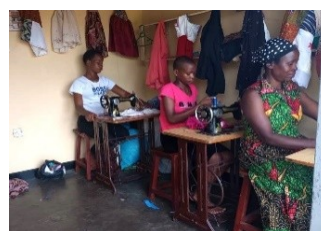
## Zusammenarbeit mit Projekten in Uganda

### 3 Teilprojekte

#### **SCHNEIDEREI GENOSSENSCHAFT:** „Womens Cooperative Tailoring Training Center“

Eine Frauengruppe wird beim Aufbau einer Schneiderei-Genossenschaft mit Starthilfe unterstützt. Hauptsächlich junge Frauen werden dabei zu Näherinnen ausgebildet und danach dabei unterstützt, sich selbständig zu machen oder in der Kooperation mitzuarbeiten.

Die Teilprojektleiterin ist Rita.



#### **AUSBILDUNGSZENTRUM KIJAGUZO:** „Real Vine Vocational Training Center“

Schwerpunkt ist hier die Ausbildung von jungen Frauen zu Friseurin und Schneiderin und von jungen Männern zu Motorradmechaniker.

Der Teilprojektleiter ist Josef.





### **AUSBILDUNGSZENTRUM MATUGGA: „Solome Beauty Training Center“**

Schwerpunkt ist hier die Ausbildung von jungen Frauen in allen Körperpflege Belangen. So wird hier von Hairdressing über Gesichtspflege bis Nagelpflege alles gelehrt. Aufgrund ihrer großen Erfahrung ist Solome als Teilprojektleiterin für das Management beider Ausbildungszentren verantwortlich.

Die Teilprojektleiterin ist Solome.



## **Aktivitäten und Fortschritte des Vereins**

### **Gründung eines Hilfsprojekts mit 3 Teilprojekten in Uganda**

Im Juni 2023 wurde das Projekt von mir, Joachim Straub, in Uganda in Kijaguzo das erste mal besucht. Wir haben entschieden, das Projekt zu erweitern und ein Hilfsprojekt zu gründen, um armen Familien zu helfen, Ihren Lebensunterhalt möglichst eigenständig zu verdienen. Mit Hilfe von Pfarrer Achilles wurde vor Ort ein „Management Board“ mit 4 Mitgliedern aus Uganda gebildet. Es wurde je ein Teilprojektleiter für die 3 Teilprojekte eingesetzt.

Ziele des Vereins sind unter anderem die Lohnzahlung von Lehrkräften bzw. Auszubildenden, die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien für die Lernenden, die monatlichen Mietzahlungen der Ausbildungsgebäude und zum Teil die Bereitstellung von Mahlzeiten. Weiterhin wurde der Kauf von Nähmaschinen für die Schneiderei genossenschaft finanziert.

### **Tätigkeiten und Fortschritte in 2023 in Uganda**

- Die drei Teilprojekte haben sich in 2023 erfolgreich etabliert. Ca. 35-40 Schüler werden ständig für Berufe wie Schneider, „Hairdresser“ oder Motorradmechaniker innerhalb 6-12 Monate ausgebildet.
- 27 Auszubildende konnten Ihre Ausbildung inzwischen erfolgreich abschließen, 18 davon haben eine feste Anstellung gefunden.
- Die Schneiderei Genossenschaft konnte ausreichend Nähmaschinen, Tische und Material kaufen, um die Ausbildung im August zu beginnen.
- Über eine jährliche Budget Planung und ein sehr konsequentes Reporting der Teilprojektleiter in Uganda haben wir unsere Einnahmen und Ausgaben fest im Blick.

## Tätigkeiten und Fortschritte in 2023 in Deutschland

Am 17.11.2023 hat die Gründungsversammlung stattgefunden. Wir sind nun ein eingetragener Verein der gemeinnützig anerkannt ist und „Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.“ heißt.

Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszwecks:

- Zum Spendensammeln wurde ein PayPal Konto und ein Bankkonto eröffnet
- Internetauftritte via Homepage, Instagram und Facebook wurden eingerichtet  
Siehe: [www.Uganda-Familienhilfe.org](http://www.Uganda-Familienhilfe.org)
- Vorträge in verschiedenen Organisationen haben stattgefunden. U. a. beim Verband katholisches Landvolk, im katholischen Pfarrgemeinderat TT und an der PH Weingarten
- Es gab Austausch mit verschiedenen Organisationen die schon Erfahrung haben, von dort haben wir positives Feedback zu unserem Konzept bekommen, u.a. von KTEP (Philippinenhilfe Kressbronn), vom ILD (internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst) und von Birma Kinderhilfe.
- Aktuell bekommen wir noch keine öffentliche Förderung, hierzu sollen in 2024 konkrete Schritte erfolgen.

Siehe hierzu folgende Unterlagen:

# Anlage zum Tätigkeitsbericht: [231117\\_Vereinsatzung\\_UgandaFamilienhilfe](#)

# Zur Einsichtnahme: Gründungsprotokoll, Mitglieder Tabelle, Freistellungsbescheid Finanzamt

## FINANZBERICHT DES KASSENWARTS

### Budgetbedarf 2023

Mit Hilfe von Spenden durch Mitglieder der Kirchen-Gemeinde Tettang wurden zwei Ausbildungszentren in 2022 aufgebaut. Die Spenden waren im August 2023 aufgebraucht. Von den 3 Projektleitern wurde jeweils eine Budgetplanung für 6 Monate erarbeitet.

Über die Aus- und Einnahmen der 3 Teilprojekte in Uganda wird über monatliche Reportings berichtet.

Über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in Deutschland gibt es eine Vermögensübersicht, in der alle Spenden, Mitgliederbeiträge, Überweisungen nach Uganda und Rückstellungen aufgelistet sind.

Für den Weiterbetrieb der 2 Ausbildungszentren und der Schneiderei-genossenschaft für ein weiteres Jahr sind ca. 3 x 3500,- Euro notwendig. Die Ausbildung dauert je nach Vorkenntnissen 6-12 Monate und kostet pro Schüler pro Monat ca. 35 Euro / pro Halbjahr ca. 210 Euro.

Siehe hierzu folgende Unterlagen:

# Anlage zum Tätigkeitsbericht: [2023\\_EinnahmenAusgaben](#)

# Zur Einsichtnahme: 2023\_HY2\_Budgetplan, 2023\_HY2\_MonthlyReport

### Bericht der Kassenprüfung

Da das Hilfsprojekt im Juni 2023 gestartet wurde, und der Verein erst seit dem 17.11.2023 offiziell als gemeinnütziger Verein gilt wird in 2023 auf eine Kassenprüfung verzichtet.

# AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2024

## In Deutschland:

- Verstärktes Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, um die Projekte vor Ort am Laufen zu halten
- Kooperationsprojekte mit der PH Weingarten
- Vorstellung des Projekts beim Rotary Tettngang, mit der Hoffnung auf Unterstützung
- Beantragung von Fördermittel bei der Schmitz Stiftung
- Beantragung der Aufnahme bei der Aktion „Helfen bringt Freude“ bei der Schwäbischen Zeitung
- Vertiefen des Austausch mit dem ILD, um dessen Erfahrungen bei der Entwicklungshilfe noch besser zu nutzen
- Es sind zwei Reisen auf eigene Kosten nach Uganda geplant, eine im Juni und eine Ende des Jahres

## In Uganda:

- Prio 1 ist es, die drei laufenden Teilprojekte am Leben zu halten und weiter mit Spenden versorgen zu können. Die aktuellen Rücklagen aus Spenden reichen noch bis ca. Mitte 2024.
- Mittel- bis langfristig wollen wir von diesen Spenden unabhängiger werden. Deshalb werden die neuen Auszubildenden ab Februar 10.000 Shilling Schulgeld pro Monat bezahlen. Weiterhin werden wir mit den Auszubildenden die bereits abgeschlossen haben einen Verein gründen, uns regelmäßig treffen und dafür sorgen dass die Erwerbstätigen von Ihnen jährlich einen festgelegten Geldbetrag an das Projekt zurückzahlen. Unser Ziel ist es, eine ständig wachsende Gemeinschaft zu haben, in der man sich wie in einer Familie gegenseitig hilft und voneinander profitiert.
- Für die Schneidereigenossenschaft wollen wir mit der Lobbyarbeit für Schuluniformen beginnen und in verschiedenen Schulen Ausschreibungen durchführen. Dadurch kann die Genossenschaft dann Geld verdienen.
- Die Fixkosten für Raummiete sind ca. 25% des Gesamtbudgets. Deshalb würden wir gerne Land kaufen um langfristig ein Ausbildungszentrum zu bauen. Das Land würde in der Übergangszeit armen Familien für Landwirtschaft zur Verfügung gestellt. Ein Acre (0,4ha) kosten allerdings ca. 6000,- Euro.
- Perspektivisch wird ein Ausbau der Berufsbilder angestrebt. So sollen die Berufe um Schreiner, Schweißer, Installateur und Landwirt erweitert werden.

Voraussetzung für all das ist, der Verein kann genügend Spenden zur Unterstützung aufbringen.

## SONSTIGES

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden herzlich für ihre Unterstützung im Jahr 2023. Wir hoffen auf ein Jahr 2024 mit vielen guten Taten, Menschlichkeit, Kooperationen und Freundschaften, für uns in Deutschland aber auch für unsere Projekte und Menschen in Uganda.



Joachim Straub  
Vorstand Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.